



Studie

Belegschaften im Wandel – Transformation aktiv gestalten

Februar 2024

An aerial photograph of a busy city street, showing a large crowd of people walking. The street is divided into a green-painted pedestrian zone and a white-striped crosswalk. A large, semi-transparent blue overlay covers the right side of the image, containing text and a list. A large green number '1' is positioned at the top of the blue overlay.

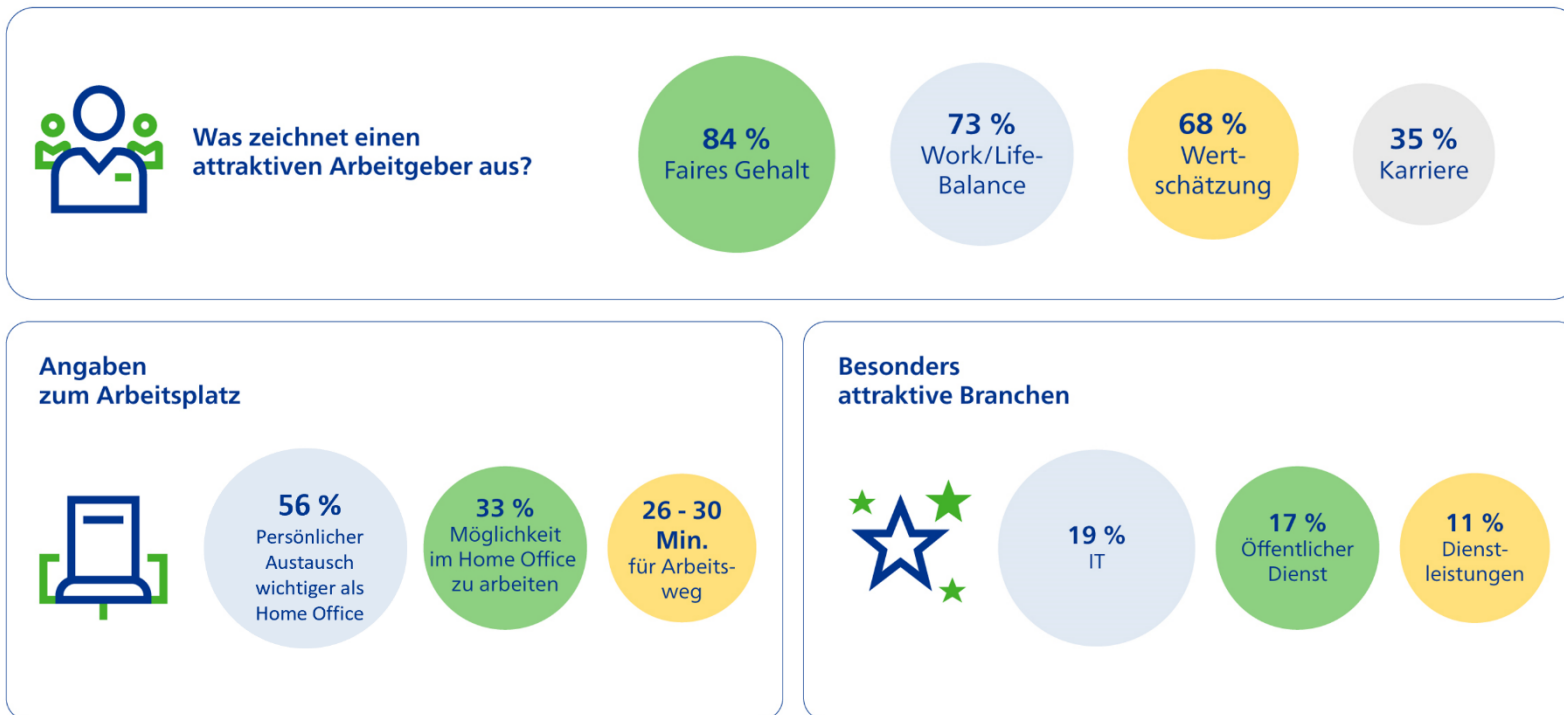
1

Generationen im Wandel

- Wahrnehmung des demografischen Wandels
- Faktoren Arbeitgeberattraktivität

Faires Gehalt und Work/Life-Balance stehen bei der Wahl eines Arbeitgebers an vorderster Stelle

Gestaltung einer attraktiven Arbeitswelt



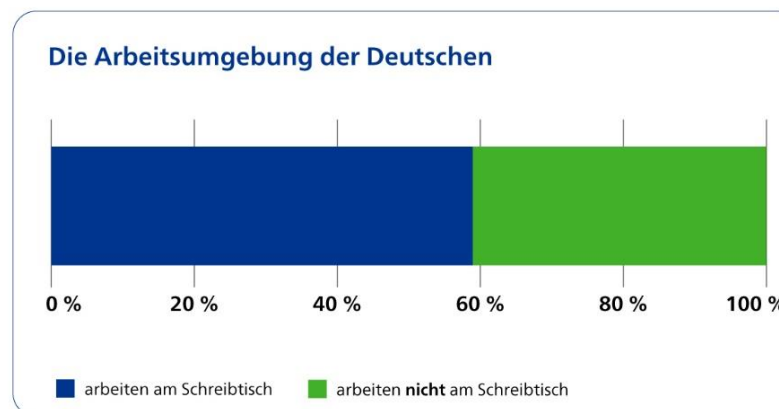
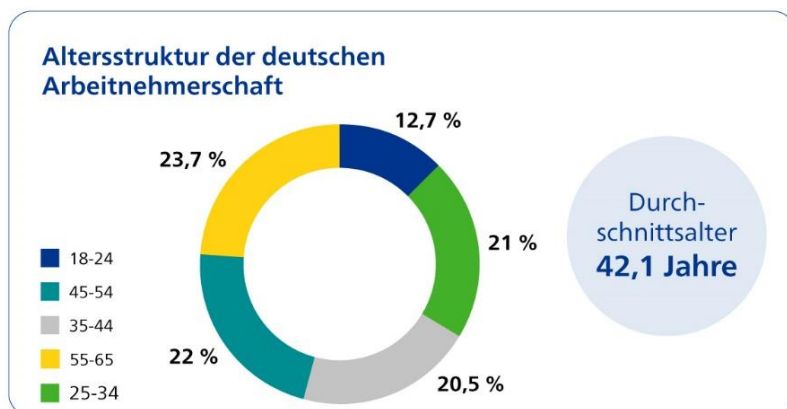
Quelle: Online-Befragung unter 2.000 deutschen Arbeitnehmenden, ausgeführt vom Marktforschungsinstitut Kantar im Auftrag von Union Investment, im Oktober 2023.

Was alle Altersgruppen eint: einen Arbeitgeber machen faires Gehalt, gute Work/Life-Balance und die allgemeine Wertschätzung attraktiv.

Mehrheit schätzt zudem den persönlichen Austausch am Arbeitsplatz vor Ort.

Arbeitnehmerinnen und -nehmer in Deutschland: Im Schnitt sind sie 42 Jahre alt, 59 Prozent arbeiten am Schreibtisch

So denken die deutschen Arbeitnehmerinnen und -nehmer



Die Altersstruktur zeigt: Annähernd jeder vierte Arbeitnehmer/jede vierte Arbeitnehmerin ist 55 Jahre oder älter – die jüngste Altersgruppe ist am kleinsten.

Quelle: Online-Befragung unter 2.000 deutschen Arbeitnehmenden, ausgeführt vom Marktforschungsinstitut Kantar im Auftrag von Union Investment, im Oktober 2023.

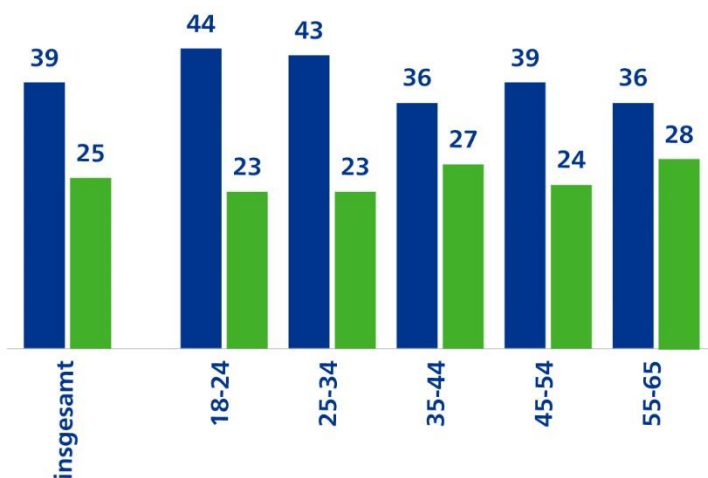
Mehrheit nimmt **Veränderungen durch den demografischen Wandel am eigenen Arbeitsplatz wahr**



Der demografische Wandel ist längst in deutschen Unternehmen angekommen

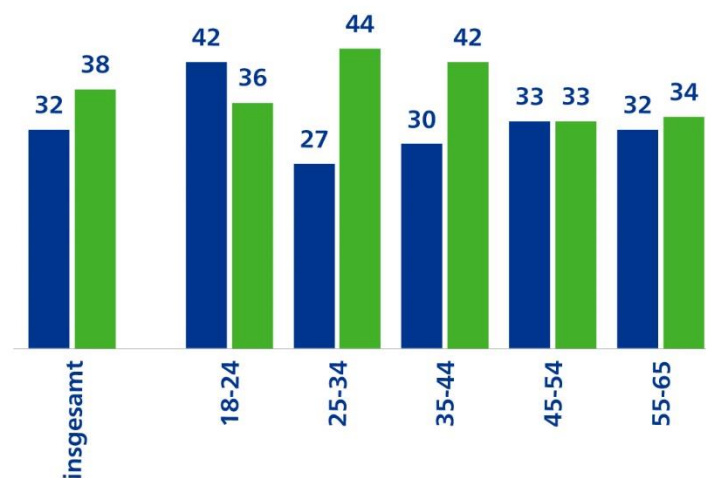
„Ich spüre in meinem Arbeitsalltag unmittelbar die Auswirkungen, dass es immer mehr ältere und immer weniger jüngere Menschen gibt“

■ stimme zu  ■ stimme nicht zu 



„Mein Arbeitgeber ist gut für den demografischen Wandel gerüstet“

■ gut vorbereitet  ■ unzureichend vorbereitet 



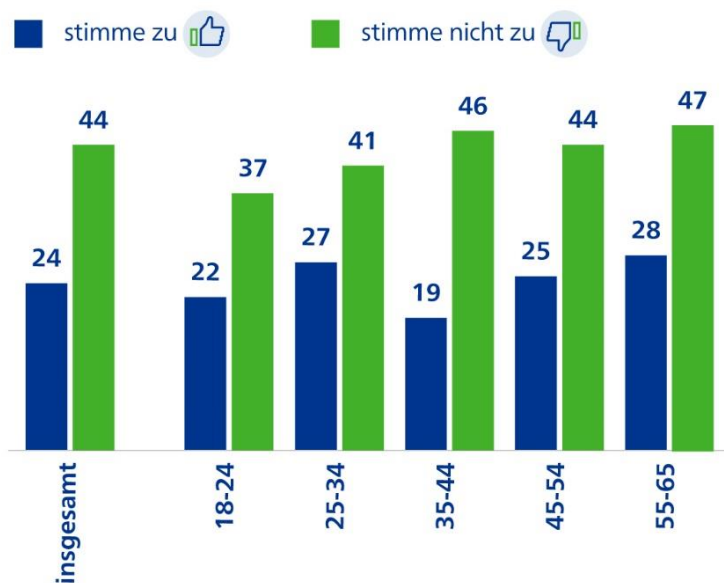
Quelle: Online-Befragung unter 2.000 deutschen Arbeitnehmenden, ausgeführt vom Marktforschungsinstitut Kantar im Auftrag von Union Investment, im Oktober 2023.

Vor allem die jüngeren Altersgruppen spüren die Auswirkungen des Wandels – nur jede dritte Person sieht den eigenen Arbeitgeber gut auf die Herausforderungen vorbereitet.

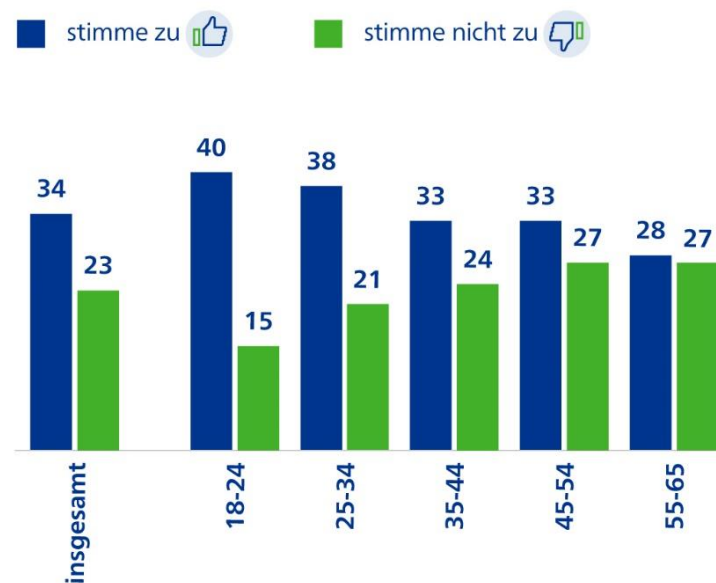
Jede fünfte Person nimmt **Benachteiligung aufgrund des Alters** wahr, altersbedingte Unterschiede werden häufig thematisiert

Altersbedingte Benachteiligung am Arbeitsplatz spürbar

„Ich fühle mich aufgrund meines Alters in meinen beruflichen Möglichkeiten eher benachteiligt“



„Unterschiede im Umgang, in der Arbeitsweise und Einstellung zur Arbeit zwischen den Generationen sind ein Thema unter den Kollegen“



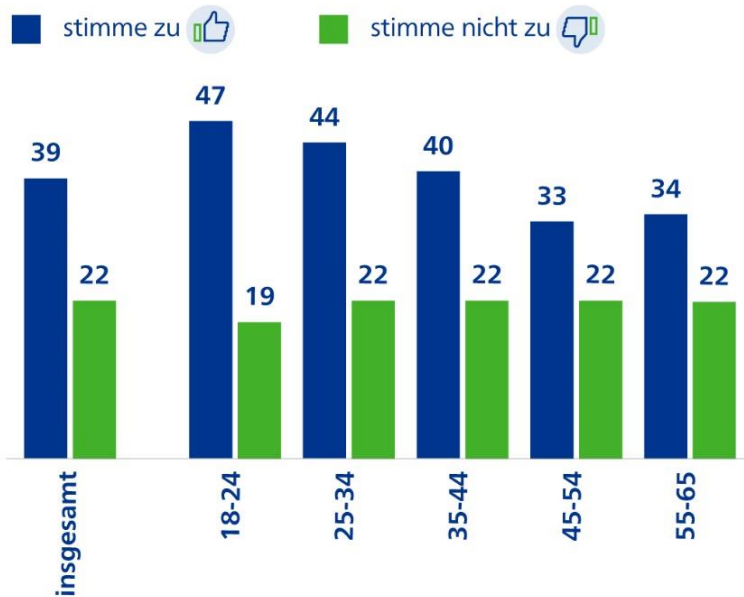
Quelle: Online-Befragung unter 2.000 deutschen Arbeitnehmenden, ausgeführt vom Marktforschungsinstitut Kantar im Auftrag von Union Investment, im Oktober 2023.

Immerhin räumt annähernd jede zweite Person ein, dass sie nicht benachteiligt wird. Trotzdem ist das Alter ein Thema, über das sich vor allem jüngere Kolleginnen und Kollegen austauschen.

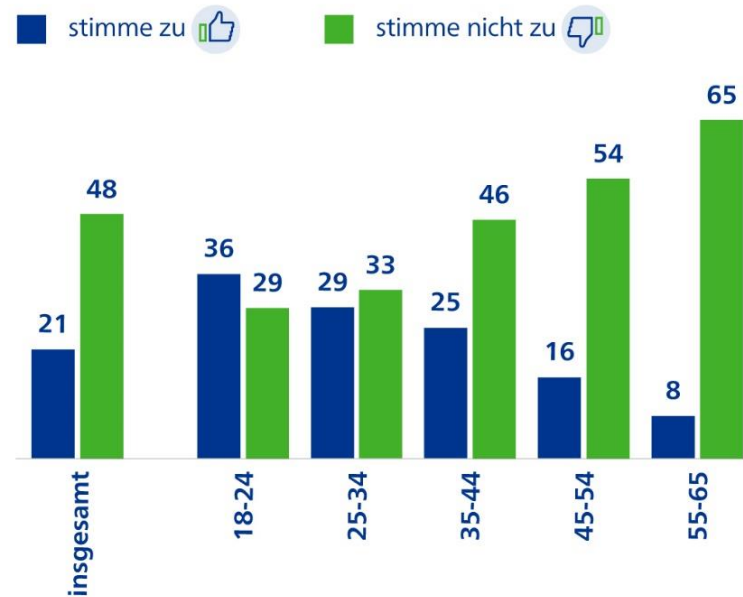
Mehrheit erwartet, dass **demografischer Wandel den Arbeitsalltag verändert**, Ältere fühlen sich durch Familie weniger eingeschränkt

Vier von zehn Beschäftigten erwarten einen veränderten Arbeitsalltag durch den demografischen Wandel

„Ich erwarte, dass der demografische Wandel in den nächsten 5 Jahren starke Auswirkungen auf meinen Arbeitsalltag haben wird“



„Ich kann mich aufgrund meiner familiären Verpflichtungen nicht beruflich entfalten, würde es aber gerne.“



Je älter die Arbeitnehmerinnen und -nehmer, desto seltener wird Familie als Hürde für berufliche Entfaltung gesehen.

Quelle: Online-Befragung unter 2.000 deutschen Arbeitnehmenden, ausgeführt vom Marktforschungsinstitut Kantar im Auftrag von Union Investment, im Oktober 2023.

An aerial photograph of a busy city street, showing a large crowd of people walking. The street is divided into a green-painted pedestrian zone and a crosswalk with white stripes. A large, semi-transparent blue overlay covers the right side of the image, containing text and a large number '2'.

2

Work/Life-Balance

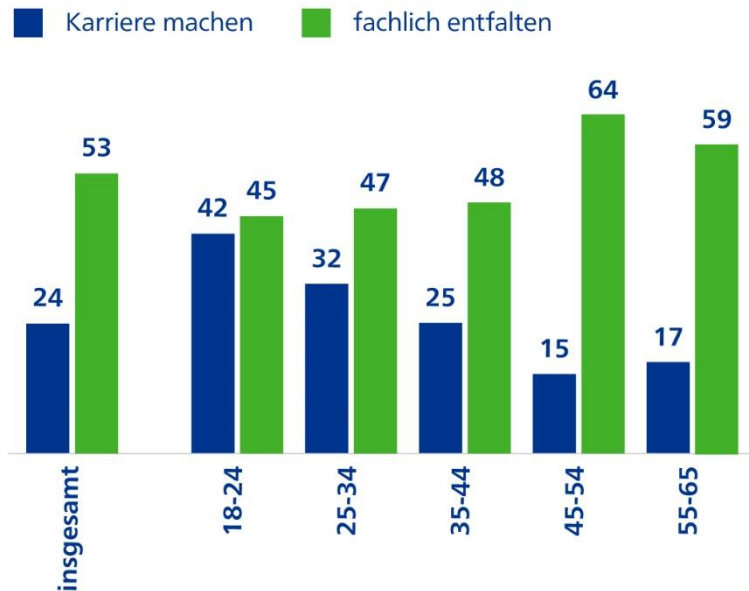
- Priorisierung Work/Life
- Anforderungen an Flexibilisierung

Geld ist für alle Generation wichtiger als Selbstverwirklichung, Fachkarriere unter Älteren relevanter

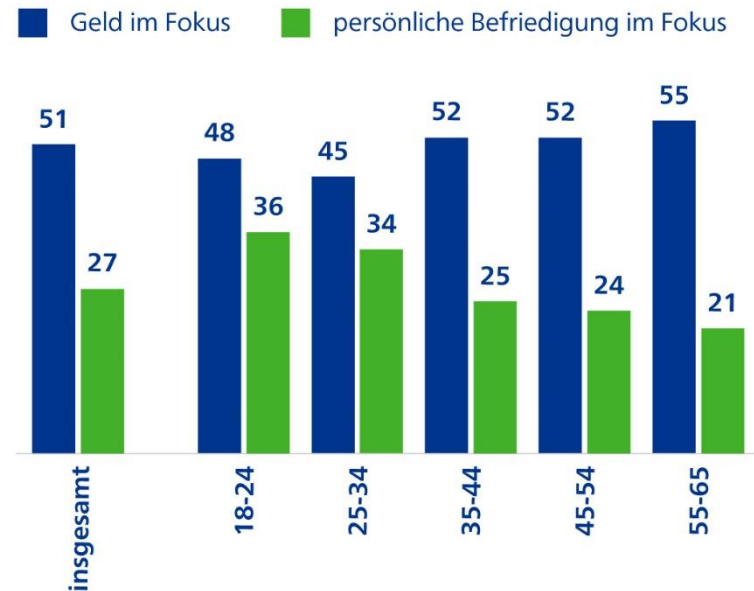


Junge Leute setzen auf Karriere, ältere auf Fachwissen – Gehalt ist beiden wichtiger als Selbstverwirklichung

„Im Job sind die Möglichkeiten für den Karriereaufstieg wichtig für mich vs. Mir kommt es im Job vor allem darauf an, mich fachlich zu entfalten“



„Ich sehe Arbeit vor allem als Mittel, um Geld zu verdienen“ vs. Arbeit dient mir in erster Linie zur persönlichen Befriedigung“



Ältere wie Jüngere sehen Arbeit vor allem als Mittel, um Geld zu verdienen, auch wenn Jüngere noch mehr Idealismus an den Tag legen und Selbstverwirklichung höher bewerten als Ältere. Für Ältere spielt die fachliche Entwicklung eine besonders große Rolle.

Quelle: Online-Befragung unter 2.000 deutschen Arbeitnehmenden, ausgeführt vom Marktforschungsinstitut Kantar im Auftrag von Union Investment, im Oktober 2023.

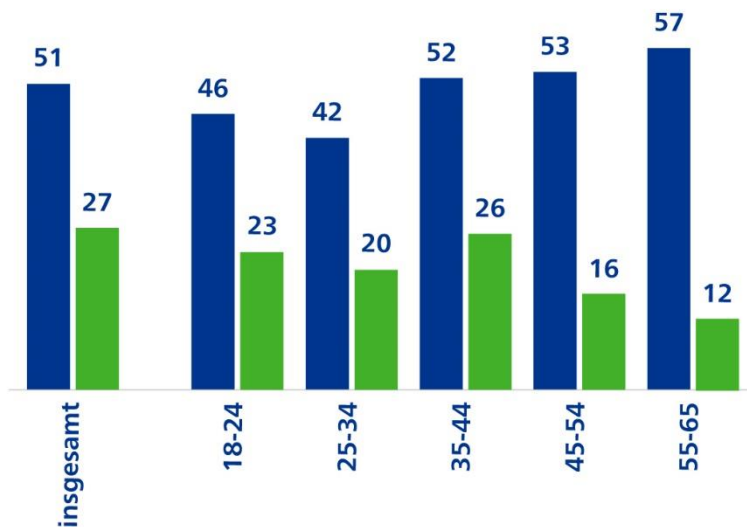
Jüngere sind eher bereit, die Familie dem Job zu opfern, leiden aber auch eher darunter, wenn ihnen Zeit für Freunde und Familie fehlt



Gen Z und Y sind karriereorientiert, aber häufiger in einem Konflikt zwischen Beruf und Familie

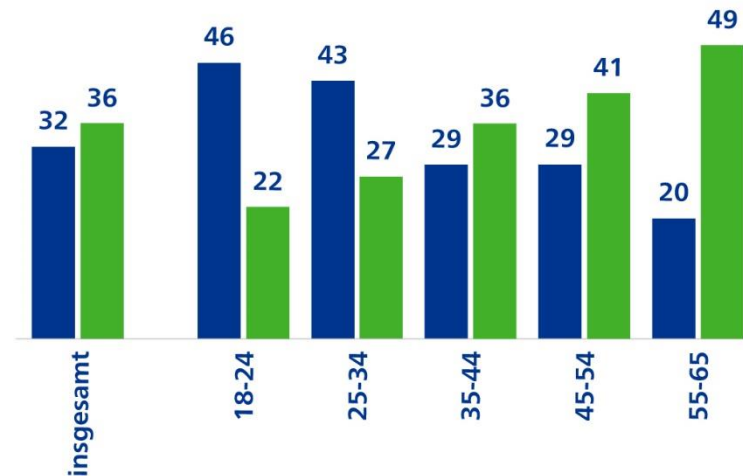
„Verzicht auf berufliche Entfaltung zugunsten der Familie vs. mit Blick auf meine Karriere muss die Familie auch mal zurückstecken“

■ Familie hat Vorrang ■ Job hat Vorrang



„Aufgrund meiner Verpflichtungen im Beruf / im Alltag fällt es mir schwer, ausreichend Zeit mit meiner Familie / meinen Freunden zu verbringen“

■ stimme zu 👍 ■ stimme nicht zu 👎



Quelle: Online-Befragung unter 2.000 deutschen Arbeitnehmenden (Gen Z: Alter 18-24 J., Gen Y: 25-34 J.), ausgeführt vom Marktforschungsinstitut Kantar im Auftrag von Union Investment, im Oktober 2023.

Insgesamt hat für alle Familie klar Vorrang vor dem Job. Doch doppelt so viele Junge wie Alte sind bereit, die Familie dem Job zu opfern. Dafür bezahlen sie aber auch mit größeren Konflikten, weil sie glauben, dass ihnen Zeit für die Familie fehlt.

An aerial photograph of a busy city street, showing a large crowd of people walking. The street is divided into a green-painted pedestrian zone and a crosswalk with white stripes. A large, semi-transparent blue overlay covers the right side of the image, containing text and a large number '3'.

3

Purpose

- Relevanz Nachhaltigkeit
- Relevanz D&I

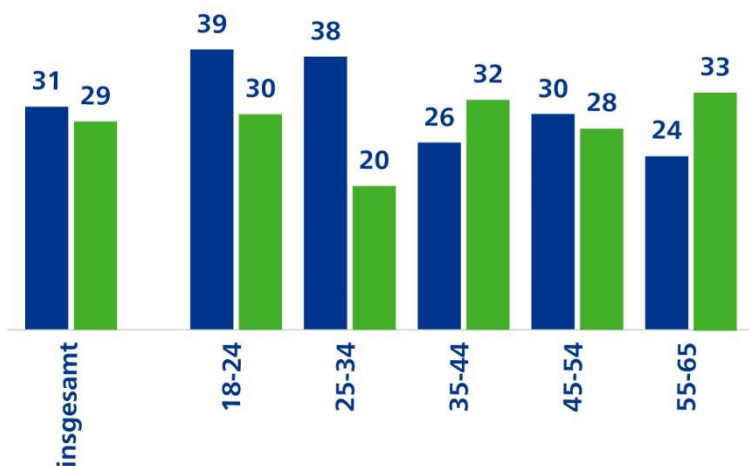
Junge Menschen erwarten, dass sich Unternehmen intensiv mit **Diversität und Nachhaltigkeit** beschäftigen



Nachhaltigkeit und Diversität sind für Gen Z und Gen Y bei der Jobwahl wichtige Argumente

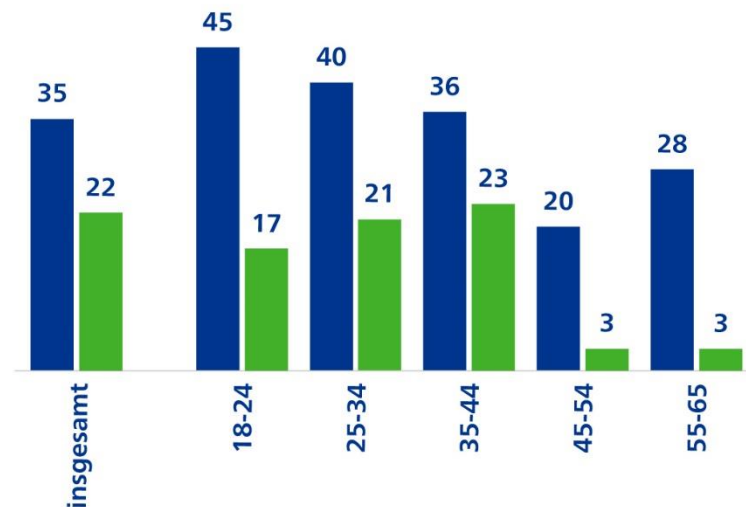
„Bei der Auswahl eines Arbeitgebers lege ich großen Wert darauf, dass das Unternehmen sich intensiv mit Diversität auseinandersetzt und vorangeht“

■ stimme zu  ■ stimme nicht zu 



„Bei der Auswahl eines Arbeitgebers lege ich großen Wert darauf, dass das Unternehmen sich intensiv mit Nachhaltigkeit auseinandersetzt und vorangeht“

■ stimme zu  ■ stimme nicht zu 



Quelle: Online-Befragung unter 2.000 deutschen Arbeitnehmenden, ausgeführt vom Marktforschungsinstitut Kantar im Auftrag von Union Investment, im Oktober 2023.

Nachhaltigkeit und Diversität sind wichtig bei der Jobwahl, aber Diversität polarisiert auch unter jungen Menschen eher.

Klare Mehrheit sieht die **Anstrengungen der Unternehmen bei Diversität positiv** – mit Blick auf Nachhaltigkeit sind sie deutlich kritischer

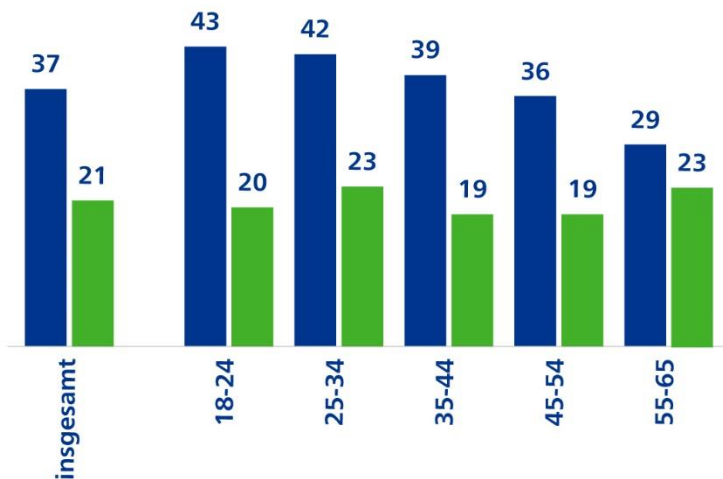


Diversität wird geschätzt, doch Nachhaltigkeit muss noch an Bedeutung gewinnen

„Mein Arbeitgeber unternimmt Anstrengungen, die Mitarbeiterschaft in Bezug auf Alter, Geschlecht, Herkunft usw. ausgewogen zu mischen“

■ stimme zu

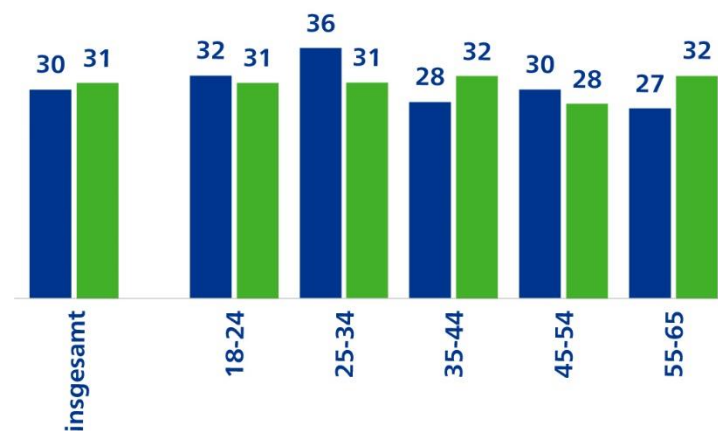
■ stimme nicht zu



„Das Thema ‚Nachhaltigkeit‘ spielt bei meinem Arbeitgeber eine große Rolle“

■ stimme zu

■ stimme nicht zu



Quelle: Online-Befragung unter 2.000 deutschen Arbeitnehmenden, ausgeführt vom Marktforschungsinstitut Kantar im Auftrag von Union Investment, im Oktober 2023.

Über alle Altersgruppen hinweg fällt die Einschätzung des eigenen Arbeitgebers bezüglich seiner Nachhaltigkeitsambitionen differenziert aus.



4

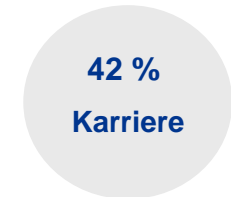
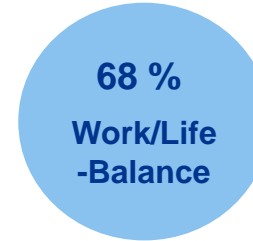
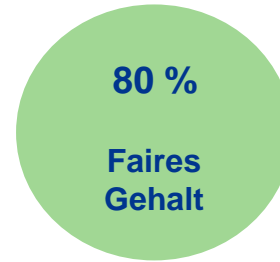
Fokus Finanzbranche

- Meinungen zu demografischem Wandel & Arbeitgeberattraktivität von Menschen, die in der Finanzbranche arbeiten
- Meinungen zu demografischem Wandel & Arbeitgeberattraktivität von Menschen, die die Finanzbranche attraktiv finden

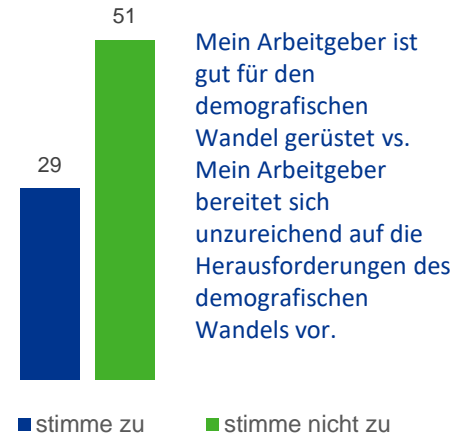
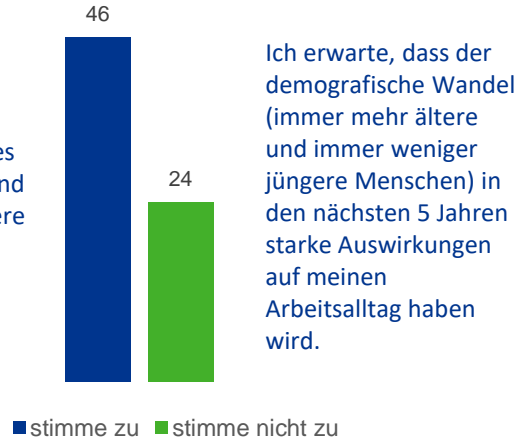
Finanzbranche: Demografischer Wandel in fünf Jahren spürbar, Nachhaltigkeit und Diversität bei Arbeitgeberwahl relevant



Finanzbranche: Was zeichnet einen attraktiven Arbeitgeber aus?



Finanzbranche: Demografischer Wandel



Finanzbranche: Nachhaltigkeit und Diversität

